



## Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe DGEM-Mitglieder,

wir freuen uns, Ihnen heute den aktuellen Newsletter der DGEM präsentieren zu können. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die DGEM Forschungsförderung 2020 vor. Darüber hinaus haben wir uns mit der EFFORT-Studie, der bislang größten Studie zur Wirksamkeit einer ernährungsmedizinischen Betreuung im Krankenhaus, auseinandergesetzt. Außerdem zeigen wir Ihnen, wie die DGEM Pressearbeit nutzt, um die Ernährungsmedizin in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen und gesundheitspolitische Ziele zu verwirklichen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen



PD Dr. med. Frank Jochum  
Präsident der DGEM

## Themen

### Aus unserer Pressestelle:

#### **Wenn das Essen im Krankenhaus nicht ausreicht Ernährungsmedizinische Betreuung unterstützt die Genesung**

Die einen nehmen zu wenig Eiweiß zu sich, bei den anderen fehlt es an Vitaminen, wieder andere essen schlicht zu wenig, um ihren Energiebedarf zu decken: Fast jeder dritte Patient, der stationär in eine internistische Klinik aufgenommen wird, zeigt Anzeichen für eine Mangelernährung; von den älteren Patienten sogar über die Hälfte. Dieser Mangel wirkt sich schlecht auf das Wohlbefinden und den Krankheitsverlauf der Betroffenen aus. Eine Studie aus der Schweiz belegt nun sehr eindrücklich, dass Patienten von einem Ernährungsscreening – einer Untersuchung, mit der bestehende Mangelernährungszustände erkannt werden – und einer entsprechenden ernährungsmedizinischen Betreuung in der Klinik profitieren. Weitere Untersuchungen zeigen, dass Mangelernährung nicht nur in der Inneren Medizin ein Problem darstellt: Insbesondere Patienten mit langen Krankheitsverläufen oder chronischen Erkrankungen – auch aus anderen medizinischen Fachgebieten – sind betroffen. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin e.V. (DGEM) nimmt die im angesehenen Fachjournal Lancet erschienene Studie zum Anlass, auf die große Bedeutung eines systematischen Ernährungsscreening und eines begleitenden Ernährungsmanagement für den Verlauf von Erkrankungen hinzuweisen.

[Zur vollständigen Pressemeldung](#)

**DGEM schreibt Forschungsförderung 2020 aus: Jetzt bis zum 31.  
Dezember 2019 bewerben!**

Als wissenschaftlich medizinische Fachgesellschaft hat es sich die DGEM zur Aufgabe gemacht, die wissenschaftlichen und praktischen Belange auf dem Gebiet der Ernährungsmedizin und Stoffwechselforschung zu fördern.

Deshalb schreibt die DGEM die Forschungsförderung 2020 (Anschub- oder Ergänzungsförderung) aus, um wissenschaftliche Forschungsprojekte auf diesem Gebiet zu unterstützen und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern.

Mit je bis zu 15.000€ sollen zwei Projekte

- mit hoher klinischer bzw. therapeutischer Relevanz und/oder
- aus der Grundlagenforschung mit entsprechender Schwerpunktsetzung (ernährungswissenschaftliche oder stoffwechselrelevante, pharmazeutische, epidemiologische oder sozialmedizinische Studien) gefördert werden.

Die Ausschreibung richtet sich an junge Wissenschaftler/innen von Universitäten und anderen öffentlich-rechtlichen Einrichtungen.

Die Forschungsgelder werden während der Dreiländertagung ERNÄHRUNG 2020, die vom 25. bis 27. Juni 2020 in Bremen stattfindet, vergeben.

Detaillierte Informationen zu den Forschungsförderungen sowie zu den Bewerbungskriterien finden Sie auf der [DGEM Homepage](#).



### **Kongress ERNÄHRUNG 2020 in Bremen: Immer auf dem neuesten Stand mit dem Kongress-Newsletter**

„ERNÄHRUNG 2020 – Medizin fürs Leben“

Sie planen den Kongress ERNÄHRUNG, der im nächsten Jahr vom 25. bis 27. Juni in Bremen stattfindet, zu besuchen? Dann melden Sie sich jetzt für den Kongress-Newsletter an und erhalten Sie relevante Informationen zur Anmeldung, Programm und mehr.

Auf der Kongress-Homepage können Sie sich schon jetzt über die Themenschwerpunkte des Kongresses informieren: [www.kongress-ernaehrung.de](http://www.kongress-ernaehrung.de)

Natürlich halten wir Sie auch in unserem DGEM Newsletter über Aktuelles zum Kongress auf dem neuesten Stand. Hier bereits die wichtigsten Termine in Kürze:

- Mitte August 2019: Start der Registrierung (Ende der Frühbucher-Registrierung: Mitte April 2020)
- Mitte Dezember 2019: Beginn der Abstracteinreichung (Ende der Abstracteinreichung: 26. Februar 2020)

Keinen Termin mehr verpassen? [Hier zum Kongress-Newsletter anmelden](#).

### **Unsere Medien- und Öffentlichkeitsarbeit**

Die DGEM setzt sich seit Jahren dafür ein, verbindliche Strukturen für die ernährungsmedizinische Versorgung und für Handlungsabläufe in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen sowie im ambulanten Bereich zu schaffen. Auch die Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich der klinischen Ernährung und Stoffwechselforschung zählt zu einem der wichtigsten Ziele der DGEM. Um diese Anliegen sichtbar zu machen und so die Aufmerksamkeit der verschiedenen Öffentlichkeiten, aber auch der politischen Entscheidungsträger zu erreichen, ist ein

intensive Medien- und Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich.

In ihren Pressemitteilungen setzt die DGEM Themen oder kommentiert aktuelle politische, medizinische oder wissenschaftliche Entwicklungen. So gelingt es ihr, unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen und die Themen der Ernährungsmedizin in Zeitungen, Fernsehen, Hörfunk und digitale Medien zu transportieren. Zudem beantworten Experten der DGEM in Interviews Fragen zu Themen wie Mangelernährung, Adipositas und anderen ernährungsmedizinischen Themen. Diese Aktivitäten bilden sich auch in der Medienwirkung ab, die die DGEM im Jahr 2018 erzielte: So lag die Medienreichweite bei rund 37 Millionen – ein beachtliches Ergebnis. Im Jahr 2018 erschienen rund 1175 Beiträge mit direktem Bezug zur DGEM, davon 637 Berichte in Printmedien und 514 Berichte in Online-Medien.

Einen Einblick in unsere Pressearbeit geben wir Ihnen auch mit unseren viermal im Jahr erscheinenden Mitglieder-Newslettern. So finden Sie hier beispielsweise aktuelle Pressemeldungen aus den letzten Monaten sowie eine kleine Auswahl an Online-Publikationen mit DGEM-Bezug (in der Rubrik: In den Medien).

**Pressekontakt:**

Stephanie Balz

Telefon: 0711 8931-168

balz@medizinkommunikation.org

Zum Pressebereich auf der DGEM Website

[Zum Pressebereich auf der DGEM Website](#)

---

## Termine

### 9. Norddeutsche Fortbildungsveranstaltung

Datum: 12. Oktober 2019

Veranstaltungsort: Bremen

**Jetzt anmelden!**

[Zur Veranstaltungsseite](#)

### 33. Irseer Fortbildungsveranstaltung

Datum: 25. bis 26. Oktober 2019

Veranstaltungsort: Irsee

**Jetzt anmelden!**

[Zur Veranstaltungsseite](#)

---

## Aus der Aktuellen Ernährungsmedizin

### **Parenterale Ernährung: Standardisierung sichert die postoperative Qualität**

Eine Magen- oder Darmoperation beeinträchtigt in starkem Maße die Funktionalität des Gastrointestinaltrakts. Eine komplett-parenterale Ernährung (TPN) ist eine wichtige



postoperative Maßnahme, um den Genesungsprozess bei Darmkrebspatienten zu unterstützen. Allerdings ist die Zusammensetzung der TPN häufig nicht optimal. Inwiefern sich ein standardisiertes System zur TPN-Rezeptierung eignet, untersuchte nun eine chinesische Arbeitsgruppe.

[Zum vollständigen Beitrag](#)

### **Muskelmasse bei CKD-Patienten wie bestimmen?**

Muskelschwund ist ein häufiges und progressiv verlaufendes Phänomen unter Patienten mit einer chronischen Nierenkrankheit (CKD). Da die Computertomografie (CT) wegen der hohen Kosten und Strahlenbelastung für den klinischen Alltag nicht infrage kommt, müssen alternative Methoden zur Detektion des Verlustes an Muskelmasse bei dieser Patientengruppe gefunden werden. J. Giglio et al. haben hierzu nun Vorschläge gemacht.

[Zum vollständigen Beitrag](#)

### **Aufruf zum Einreichen von Beiträgen**

Die Redaktion der Aktuellen Ernährungsmedizin ist immer auf der Suche nach spannenden neuen Beiträgen. Sie möchten Ihre Arbeit, eine Übersicht, Meinung oder Ihren Case Report publizieren? Dann reichen Sie Ihr Manuskript online unter <https://mc.manuscriptcentral.com/aktern> ein. Auch Kurzfassungen (circa fünf bis zehn Druckseiten) von Bachelor- oder Masterarbeiten, die gut bewertet wurden, können publiziert werden.

---

## **In den Medien**

### **Ärzte Zeitung: Ernährungsmedizinische Betreuung unterstützt Genesung von Klinikpatienten**

Stationär aufgenommene Patienten profitieren von einem Ernährungsscreening und einer ernährungsmedizinischen Betreuung. Das hat eine Studie aus der Schweiz bestätigt, von der die Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM) berichtet. Die Gesellschaft nimmt die Studie zum Anlass, um auf die große Bedeutung eines systematischen Ernährungsscreenings und eines begleitenden Ernährungsmanagement für den Verlauf von Erkrankungen hinzuweisen.

[Zum Artikel](#)

### **Nordwest Zeitung: Im Alter auf Diäten verzichten**

Prof. Dr. Johann Ockenga ist 1. Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM) und Klinikdirektor Gastroenterologie am Klinikum Bremen Mitte. Im Interview spricht er zu den Themen Mangelernährung, deren Folgen und Diäten im Alter.

[Zum Artikel](#)

## **Süddeutsche Zeitung: Richtig essen in der Schwangerschaft**

Brokkoli, Essiggurken, Käse oder Schokolade? Warum ernähren sich die einen ohne Anstrengung gesund, während die anderen auf Burger und Pizza nicht verzichten können? "Der Grundstein für gesunde Ernährung wird bereits im Mutterleib gelegt", erklärt Frank Jochum, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Evangelischen Waldkrankenhaus Spandau.

[Zum Artikel](#)

[Abmelden >](#)

[Kontakt >](#)

[Impressum >](#)